

JAHRESABSCHLUSS 2004



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA	in €		Stand	Stand
			31.12.2004	31.12.03
			in €	in T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	256.744,00			302
2. Rechte	4.348.028,00			5.360
3. Geleistete Anzahlungen	12.500,00			0
		4.617.272,00		5.662
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	21.405.698,15			19.409
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.600.973,00			3.938
3. Fuhrpark	239.589,00			362
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.378.680,00			7.288
5. Gär- und Lagerbehälter	280.978,00			412
6. Anlagen in Bau	5.136.304,79			567
		38.042.222,94		31.976
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.293,81			225
2. Beteiligungen	4.150.084,01			4.150
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.465.519,96			10.698
4. Sonstige Ausleihungen	3.309.910,72			4.299
		18.149.808,50		19.372
			60.809.303,44	57.010
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	785.240,18			819
2. Unfertige Erzeugnisse	483.447,00			707
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.398.497,15			1.153
		2.667.184,33		2.679
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.263.778,57			6.849
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.920.415,83			12.181
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	343.736,50			639
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.292.490,78			7.673
		24.820.421,68		27.342
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.935.759,25		11.591
			36.423.365,26	41.612
C. Rechnungsabgrenzungsposten			527.332,55	582
Summe Aktiva			97.760.001,25	99.204

PASSIVA			Stand	Stand
	in €	in €	31.12.2004 in €	31.12.03 in T€
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		7.933.111,92		7.933
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene Kapitalrücklage	28.416.088,17			28.413
2. Nicht gebundene Kapitalrücklage	17.499.035,90			17.499
		45.915.124,07		45.912
III. Gewinnrücklagen				
1. Andere (freie) Rücklagen		7.150.000,00		6.600
IV. Bilanzgewinn		1.037.311,38		1.051
<i>davon Gewinnvortrag € 17.660,77 (Vorjahr: T€ 1)</i>			62.035.547,37	61.496
B. Genusskapital				
Kapitalanteilsscheine			1.816.820,85	1.817
C. Unversteuerte Rücklagen				
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen		5.770.411,29		5.631
Sonstige unversteuerte Rücklagen		0,00		521
			5.770.411,29	6.152
D. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln			386.054,49	368
E. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		1.490.886,00		1.646
2. Steuerrückstellungen		674.788,63		419
3. Sonstige Rückstellungen		1.673.121,00		1.483
			3.838.795,63	3.548
F. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.320.602,16		15.485
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.767.334,84		3.435
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		246.300,65		773
4. Sonstige Verbindlichkeiten		9.530.467,30		6.130
<i>davon aus Steuern € 1.439.831,68 (Vorjahr: T€ 1.374)</i>			23.864.704,95	25.823
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 93.918,49 (Vorjahr: T€ 118)</i>				
G. Rechnungsabgrenzungsposten			47.666,67	0
Summe Passiva			97.760.001,25	99.204
Haftungsverhältnisse				
Eventualverbindlichkeiten			3.720.079,26	6.505

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2004

	in €	2004 in €	in T€	2003 in T€
1. Umsatzerlöse		73.516.796,72		72.758
2. Veränderung des Bestands				
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		55.603,00		137
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen				
mit Ausnahme der Finanzanlagen	197.290,35		361	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	202.940,81		5	
c) Übrige	2.770.904,38	3.171.135,54	2.939	3.305
4. Aufwendungen für Material		-29.230.619,94		-28.835
5. Personalaufwand				
a) Löhne	2.090.454,20		2.258	
b) Gehälter	2.031.062,67		1.961	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	97.458,43		270	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	101.324,45		102	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.037.674,36		1.164	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	70.304,95	-5.428.279,06	106	-5.861
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.544.910,90		-5.677
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	11.872.044,41		12.400	
b) Übrige	23.460.986,40	-35.333.030,81	21.951	-34.351
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		1.206.694,55		1.476

	in €	2004 in €	in T€	2003 in T€
9. Erträge aus Beteiligungen		628,42		1
<i>davon aus verbundenen Unternehmen € 628,42 (Vorjahr: T€ 0)</i>				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		675.675,26		490
<i>davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)</i>				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.245.357,19		1.311
<i>davon aus verbundenen Unternehmen € 1.050.494,88 (Vorjahr: T€ 1.125)</i>				
Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung von Finanzanlagen		0,00		4
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen				
Abschreibungen		-917.753,29		-369
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-572.020,22		-836
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen € 21.982,85 (Vorjahr: T€ 13)</i>				
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)		431.887,36		601
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.638.581,91		2.077
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-450.677,78		-159
17. Jahresüberschuss		1.187.904,13		1.918
18. Auflösung unverteilter Rücklagen				
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	65.415,85		62	
b) Sonstige unverteilter Rücklagen	521.330,63	586.746,48	878	940
19. Zuweisung zu unverteilter Rücklagen				
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	205.000,00		578	
Sonstige unverteilter Rücklagen	0,00	-205.000,00	205	-783
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
Freie Rücklage		-550.000,00		-1.026
Jahresgewinn		1.019.650,61		1.049
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		17.660,77		2
22. Bilanzgewinn		1.037.311,38		1.051

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2004 DER OTTAKRINGER BRAUEREI AG, WIEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung werden eingehalten. Bei der Bewertung wird vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die lineare Abschreibung erfolgt bei Belieferungsrechten auf die vertragliche Belieferungsdauer, im Falle der Aktivierung der Barwertdifferenz bei Ausleihungen auf eine durchschnittliche Dauer von sieben Jahren, bei Software mit 25 % sowie bei den übrigen Rechten mit 10 % p.a.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

b) Sachanlagen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Eigenleistungen werden im Rahmen der Herstellungskosten berücksichtigt. Die nicht abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten berücksichtigt. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Der Rahmen der Abschreibung beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 bis 16 Jahre
Fuhrpark	3 bis 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10 Jahre
Gär- und Lagerbehälter	5 bis 15 Jahre

Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den Konzernrichtlinien festgelegten Nutzungsdauern zugrunde. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht vorzunehmen, Zuschreibungen wurden nicht vorgenommen.

c) Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Ausleihungen werden mit dem Barwert (Zinssatz 7,5 %) angesetzt. Die Barwertdifferenz im Zugangsjahr wird als Belieferungsrecht aktiviert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

3. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Zur Bewertungsvereinfachung wird dabei das gleitende Durchschnittspreisverfahren angewendet.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht Fremdwährungsforderungen mit dem niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages zu bewerten sind. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Soweit erforderlich, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in einer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellung für Abfertigungen und jene für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren, Zinssatz 3,5 %) berechnet.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Zinssatz von 6 % berechnet.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird, ausgehend von den am Bilanzstichtag offenen Urlaubsansprüchen, abzüglich des auf das Folgejahr aufgrund des jeweiligen Dienstjahres entfallenden aliquoten Anteiles eines Jahresanspruches, ermittelt, wobei vorgezogene Urlaubskonsumationen einzelner Dienstnehmer in Abzug gebracht werden. Anteilige Lohn- und Gehaltsnebenkosten werden berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Zeit- und Leibrenten sind mit dem Barwert angesetzt.

6. Währungsumrechnung

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

7. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den Personalarückstellungen wurde im Vergleich zum Vorjahr der Kapitalisierungszinssatz von 4,0 % auf 3,5 % gesenkt. Der Grund für diese Änderung der Bewertung liegt in der Anpassung an die Marktgegebenheiten auf Basis des Fachgutachtens über die Bilanzierung von Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Außerdem wurde auch das Pensionsantrittsalter im Zusammenhang mit der Rückstellung für Abfertigung auf 60 bzw. 65 Jahre angehoben.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanz – Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Lizenzen sind die Pepsi-Cola-Abfülllizenz für Oberösterreich und eine Verfahrenslizenz zur Herstellung von „Null komma Josef“ ausgewiesen. Die Rechte beinhalten überwiegend Belieferungsrechte. Daneben sind noch EDV-Software und Mietrechte enthalten.

II. Sachanlagen

Die Investitionsschwerpunkte im Bereich der Sachanlagen lagen bei Kundenausstattung inklusive Werbung (€ 1,6 Mio), Wohngebäuden (€ 4,7 Mio), Geschäfts- und Fabriksgebäuden (€ 2,6 Mio), Technische Anlagen und Maschinen (€ 0,6 Mio), Betriebs- und Geschäftsausstattung (€ 0,3 Mio) sowie Gebinde (€ 0,3 Mio).

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aus diversen Mietverträgen. Der Gesamtbetrag aus diesen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2005 rund € 0,7 Mio (Vorjahr: € 0,8 Mio), für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund € 3,6 Mio (Vorjahr: € 3,8 Mio) geschätzt.

III. Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind neben Ausleihungen und Wertpapieren, Beteiligungen an folgenden verbundenen Unternehmen enthalten:

- r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien

Mit der Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, aufgrund dessen das gesamte Ergebnis übernommen wird.

Weiters ist eine Beteiligung an der Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland, enthalten, an der die Ottakringer Brauerei AG 49 % der Aktien hält.

In der Position Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens sind neben Anteilen an Investmentfonds (€ 9,7 Mio) und festverzinslichen Wertpapieren (€ 0,1 Mio) auch nicht als Beteiligungen anzusehende Anteile in Höhe von € 0,6 Mio enthalten.

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind im ausgewiesenen Betrag mit € 136.997,14 enthalten.

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr in €	über 1 Jahr in €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.263.778,57	7.217.756,61	46.021,96
<i>Vorjahr</i>	<i>6.849.256,34</i>	<i>6.792.037,70</i>	<i>57.218,64</i>
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.920.415,83	4.943.823,75	6.976.592,08
<i>Vorjahr</i>	<i>12.181.357,40</i>	<i>3.460.617,30</i>	<i>8.720.740,10</i>
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	343.736,50	343.736,50	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>639.301,93</i>	<i>639.301,93</i>	<i>0,00</i>
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.292.490,78	5.238.989,38	53.501,40
<i>Vorjahr</i>	<i>7.672.575,01</i>	<i>7.612.101,85</i>	<i>60.473,16</i>
Gesamtsumme	24.820.421,68	17.744.306,24	7.076.115,44
<i>Vorjahr</i>	<i>27.342.490,68</i>	<i>18.504.058,78</i>	<i>8.838.431,90</i>

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen € 1,4 Mio (Vorjahr: € 0,1 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie € 10,5 Mio (Vorjahr: € 12,1 Mio) verzinsliche Finanzforderungen.

Von den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen € 0,6 Mio (Vorjahr: € 0,6 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie € 0,3 Mio (Vorjahr: € 0,1 Mio Finanzforderung) verzinsliche fristgleiche Finanzverbindlichkeiten.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind als Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, Forderungen für einen teilweisen Beteiligungsverkauf in Höhe von € 2.253.708,19 enthalten.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich aus Rohstoffen für die Getränkeherzeugung (€ 0,2 Mio) und Leerdosen, Ausstattungsmaterial sowie Hilfs- und Betriebsstoffen (€ 0,6 Mio) zusammen. Unter der Position der unfertigen Erzeugnisse ist der Bierbestand im Gär- und Lagerkeller ausgewiesen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Darüber hinaus sind unter dieser Position Darlehen an Kunden mit einer Laufzeit unter einem Jahr (€ 0,5 Mio) enthalten.

Im Berichtsjahr waren keine Forderungen wechselläufig verbrieft.

Als sonstige Vermögensgegenstände sind unter dieser Position auch die bisher angefallenen Anschaffungskosten für die Wohnungen mit kurzfristiger Verkaufsabsicht aus dem Projekt „Gartensiedlung“ in Höhe von € 2.223.509,98 enthalten.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Diese Position betrifft mit € 0,1 Mio (Vorjahr: € 0,1 Mio) Kassenbestände und mit € 8,8 Mio (Vorjahr: € 11,5 Mio) Giroguthaben bei Kreditinstituten.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese bestehen im Wesentlichen aus einem Past service-Betrag an die VBV-Pensionskasse AG, Wien, (vormals Vereinigte Pensionskasse AG) sowie Miet-, Leasing- und

Werbenvorauszahlungen. Eine aktive Steuerabgrenzung in Höhe von € 6.765,86 wurde in der Bilanz nicht gesondert angesetzt.

Bilanz – Passiva**A. Eigenkapital****I. Grundkapital***Gezeichnetes Kapital*

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2004 € 7.933.111,92 (ATS 109.162.000,00) und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

	Anteil am Grundkapital
Stammaktien	in €
890.000 Stück Stückaktien	6.467.882,24
Vorzugsaktien	
201.620 Stück Vorzugsaktien ohne Stimm- und Umtauschrecht	1.465.229,68
Grundkapital	7.933.111,92

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 25.6.1999 ist der Vorstand ermächtigt, bis 11.2.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu € 3.966.555,00, allenfalls in mehreren Tranchen, durch Ausgabe von bis zu 545.810 Stück neuen, auf Inhaber lautenden, nennbetragslosen Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlage zum Mindestausgabekurs von 100 % zu erhöhen.

Bedingte Erhöhung des Grundkapitals

In der 17. ordentlichen Hauptversammlung am 29.6.2001 gab es eine Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu € 1.768.711,44 durch Ausgabe von bis zu 243.380 Stück auf Inhaber lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht zum Zweck der Erfüllung des Umtauschrechtes der Inhaber der Kapitalanteilscheine, welche aufgrund der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 22.10.1989 begeben wurden. Diese bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, als Inhaber der genannten Kapitalanteilscheine von dem, ihnen im Falle der Kündigung zustehenden Recht auf Umtausch der Kapitalanteilscheine gegen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, Gebrauch machen.

II. Kapitalrücklagen**1. Gebundene**

Die gebundene Kapitalrücklage hat sich im Jahr 2004 durch nicht ausbezahlte Dividenden der Jahre 1996 bis 1999 um € 2.655,59 erhöht.

2. Nicht gebundene

Die nicht gebundene Kapitalrücklage enthält das bei der Kapitalanteilscheinemission 1989 erzielte Agio und hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

III. Gewinnrücklagen

Die bestehende freie Rücklage in Höhe von € 6.600.000,00 wurde im Geschäftsjahr 2004 um € 550.000,00 auf € 7.150.000,00 erhöht.

B. Genusskapital

Genussrechte im Sinne des § 174 AktG bestehen in Form der 1989 begebenen 250.000 Stück Kapitalanteilscheine im Nominale von je ATS 100,00 (entspricht € 7,27), insgesamt somit ATS 25.000.000,00 (entspricht € 1.816.820,85). Diese Kapitalanteilscheine verbriefen das Recht auf Information, auf einen Gewinnanteil in derselben prozentuellen Höhe ihres Nennwertes wie der auf die Vorzugsaktien der Gesellschaft als Dividende ausgeschüttete Prozentsatz sowie das Recht auf einen Anteil am Liquidationserlös.

Die Kapitalanteilscheine können nur von der Gesellschaft gekündigt werden, sofern gleichzeitig den Inhabern der Kapitalanteilscheine ohne Zuzahlung ein Umtausch der Kapitalanteilscheine gegen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht und ohne Recht auf Umtausch in Stammaktien im selben Nennwert angeboten wird.

C. Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist im Rücklagenspiegel dargestellt.

D. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln

Der Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln wird entsprechend der Abschreibungsdauer der Anlagen, für dessen Errichtung er gewährt wurde, abgeschrieben. Die Investi-

tionszuwachsprämie für das Jahr 2004 beträgt € 51.344,00 und wird entsprechend der Nutzungsdauer der erworbenen Anlagegüter über acht Jahre aufgelöst.

E. Rückstellungen

	Stand 1.1.2004	Verbrauch	Auflösung	Überrechg. von/an Konzern- firmen	Dotierung	Stand 31.12.2004
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.646.162,00	137.699,00	0,00	-17.577,00	0,00	1.490.886,00
2. Steuerrückstellungen	418.588,63	153.800,00	0,00	0,00	410.000,00	674.788,63
3. Sonstige Rückstellungen						
a) Nicht konsumierte Urlaube	483.604,00	0,00	0,00	-2.180,00	20.113,00	501.537,00
b) Jubiläumsgelder	308.831,00	0,00	0,00	-4.275,00	50.055,00	354.611,00
c) Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	247.643,00	247.643,00
d) Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	42.800,00	42.800,00	0,00	0,00	42.800,00	42.800,00
e) Aussteh. Rechnungen	497.500,00	204.036,00	142.964,00	0,00	262.030,00	412.530,00
f) Aussteh. Vergütungen	150.000,00	90.023,19	59.976,81	0,00	114.000,00	114.000,00
	1.482.735,00	336.859,19	202.940,81	-6.455,00	736.641,00	1.673.121,00
Gesamtsumme	3.547.485,63	628.358,19	202.940,81	-24.032,00	1.146.641,00	3.838.795,63

F. Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	in €	in €	in €	in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.320.602,16	6.656.602,16	0,00	3.664.000,00
<i>Vorjahr</i>	15.485.148,19	10.905.148,19	916.000,00	3.664.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.767.334,84	3.766.462,77	0,00	872,07
<i>Vorjahr</i>	3.434.518,83	3.433.646,76	0,00	872,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	246.300,65	246.300,65	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	773.329,41	773.329,41	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.530.467,30	9.335.461,67	143.234,81	51.770,82
<i>Vorjahr</i>	6.129.914,83	5.905.722,41	143.234,81	80.957,61
<i>davon aus Steuern</i>	1.439.831,68	1.439.831,68	0,00	0,00
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	93.918,49	93.918,49	0,00	0,00
Gesamtsumme	23.864.704,95	20.004.827,25	143.234,81	3.716.642,89
<i>Vorjahr</i>	25.822.911,26	21.017.846,77	1.059.234,81	3.745.829,68

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Betrag von € 0,1 Mio enthalten, welcher im Berichtsjahr hypothekarisch besichert war.

Wesentliche passive Antizipationen bestehen für Löhne (€ 0,1 Mio), für Biersteuer (€ 0,9 Mio) und für Sozialabgaben (€ 0,1 Mio).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen mit € 0,2 Mio aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen enthalten: Zollamverrechnung Biersteuer (€ 0,9 Mio), Lohnabrechnung für Dezember (€ 0,1 Mio), Pfandverrechnung (€ 2,2 Mio), Kundenguthaben (€ 0,9 Mio), Ratenschulden sowie Leib- und Zeitrenten (€ 0,2 Mio), Finanzamtverrechnung (€ 0,5 Mio), Aphrodite Bauträger AG, Wien (€ 2,2 Mio) und MA 6 der Stadt Wien – Förderungen Arneithgasse, Wien (€ 1,8 Mio).

Sonstige Angaben zur Bilanz

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungen betreffen:

in €	31.12.2004	31.12.2003
Bürgschaftsobligo	627.566,94	866.245,25
Bestellung von dinglichen Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	3.092.512,32	5.638.599,08
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.906.913,37</i>	<i>5.453.000,13</i>
	<u>3.720.079,26</u>	<u>6.504.844,33</u>

Diese dinglichen Sicherheiten stehen im Zusammenhang mit verschiedenen Kreditaufträgen, Schad- und Klaglosklärungen und Zahlungsgarantien.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von € 73,5 Mio (Vorjahr: € 72,8 Mio) gliedern sich wie folgt:

in €	2004	2003
Bier	48.609.540,79	49.108.231,01
Alkoholfreie Getränke	10.936.227,05	11.468.977,65
Lohnabfüllung	5.444.683,45	3.641.939,61
Sonstige Erlöse	8.526.345,43	8.538.661,03
	<u>73.516.796,72</u>	<u>72.757.809,30</u>
Inlandsumsätze	68.893.433,89	70.370.746,96
Export Erlöse	4.623.362,83	2.387.062,34
	<u>73.516.796,72</u>	<u>72.757.809,30</u>

In den sonstigen Erlösen sind vor allem solche aus diversen Handelswaren, Vermietung und Verpachtung, aus Energielieferungen und aus der Erbringung verschiedener Dienstleistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Verrechnung von Konzernverwaltungsleistungen, Schadenersatzleistungen, Kursgewinnen, Refundierung von Werbeausgaben und Haftungsprovisionen.

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt € 5,4 Mio (Vorjahr: € 5,9 Mio) bei einem durchschnittlichen Personalstand von 55 Arbeitern und 29 Angestellten (Vorjahr 62 bzw. 35).

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen:

	2004		2003	
	Zahlungen (inkl. Pensionskasse) in €	Veränderung Rückstellung in €	Zahlungen (inkl. Pensionskasse) in €	Veränderung Rückstellung in €
Abfertigungen				
Vorstand und leitende Angestellte	0,00	17.913,00	129.993,64	-104.346,00
Andere	235.157,43	-155.612,00	325.984,32	-81.637,00
	235.157,43	-137.699,00	455.977,96	-185.983,00
Pensionen				
Vorstand und leitende Angestellte	44.643,47	0,00	45.684,60	0,00
Andere	56.680,98	0,00	55.818,40	0,00
	101.324,45	0,00	101.503,00	0,00
Abfertigungen und Pensionen gesamt				
Vorstand und leitende Angestellte	44.643,47	17.913,00	175.678,24	-104.346,00
Andere	291.838,41	-155.612,00	381.802,72	-81.637,00
	336.481,88	-137.699,00	557.480,96	-185.983,00

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern setzt sich aus Biersteuer, Energiesteuer, Verkehrssteuern sowie Gebühren nach dem Gebührengesetz zusammen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Miet- und Pachtaufwand, Instandhaltungen, Beratungskosten sowie Transportleistungen und Ausgangsfrachten.

5. Erträge aus Beteiligungen

In den Beteiligungserträgen ist ein Ertrag aus einer Gewinngemeinschaft in Höhe von T€ 0,6 (Vorjahr: T€ 0,3) enthalten.

6. Aufwendungen aus Finanzanlagen

Diese Position enthält die Bildung von Einzelwertberichtigungen zu Ausleihungen mit € 0,6 Mio (Vorjahr: € 0,4 Mio) sowie eine Abschreibung der Beteiligung an der Ovedasso Gastgewerbe- und Handelsgesellschaft mbH, Velden, in Höhe von € 0,1 Mio und die Abschreibung der Wertpapiere in Höhe von € 0,2 Mio.

7. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich von € 0,6 Mio um € 0,2 Mio auf € 0,4 Mio verschlechtert.

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 451 betreffen die Körperschaftsteuer 2004.

Die Veränderung der un versteuerten Rücklagen führte zu einer Steuerbelastung in Höhe von T€ 26.

9. Auflösung und Zuweisung un versteuerten Rücklagen

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen ist aus dem Spiegel der un versteuerten Rücklagen ersichtlich.

IV. Sonstige Angaben

Zu den folgenden Unternehmen bestehen Konzernbeziehungen:

Verbundene Unternehmen

- Getränkeindustrie Holding Aktiengesellschaft, Wien
- Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien
- r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta
 - Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta
- Vöslauer Mineralwasser Aktiengesellschaft, Wien
 - Vöslauer Kft., Pécs/Ungarn
- Vöslauer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Vöslauer Bad Betriebs- und Besitz GmbH, Wien

- Leeb Getränke GmbH, Maishofen (Zell am See)
- Pécsi Sörfözde Rt., Pécs/Ungarn
 - Pécsi Sörfözde Kft., Pécs/Ungarn
- Szalon Gemenc Kft., Pécs/Ungarn

Assoziierte Unternehmen

- Del Fabro Gesellschaft mbH, Wien
- Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland
 - Innstadt-Brauerei Bierspezialitäten-GmbH, Passau/Deutschland
- Glückauf-Brauerei GmbH, Gersdorf/Deutschland

Das Mutterunternehmen (Mehrheitseigentümerin) der Ottakringer Brauerei AG ist die Getränkeindustrie Holding AG in Wien. Die Getränkeindustrie Holding AG stellt den Konzernabschluss auf.

Beteiligungsspiegel gemäß § 238 Z 2 HGB

	Sitz	Kapital- anteil in %	2004		2003	
			Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€	Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€
r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH	Wien	100	56,67	-55,94	112,61	2,71
Ottakringer Getränke- vertriebsgesellschaft mbH	Wien	100	18,17	0,63	18,17	0,34
Ottakringer International Holdings Ltd.	La Valletta/ Malta	100	1.928,03	811,23	1.116,79	1.036,79
Ottakringer Liegenschaftsentwicklung, Feßtgasse GmbH	Wien	100	-69,83	-28,01	-41,82	-23,64
Innstadt-Brauerei AG	Passau/ Deutschland	49	4.802,85 ¹⁾	-258,65	5.061,50 ¹⁾	-787,15

1) Eigenkapital inkl. Rücklage (T€ 1.000,00) aus Liegenschaftsverkauf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Mag. Siegfried MENZ, Wien
Christiane WENCKHEIM, Wien

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt
gemäß § 241 Abs 4 HGB. An den Aufsichtsrat wurden
im Berichtsjahr € 10.900,92 geleistet.

Aufsichtsrat

Dkfm. R. Engelbert WENCKHEIM, Wien,
Vorsitzender
Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz,
Vorsitzender-Stellvertreter
Dipl.-Ing. Johann MARIHART, Limberg
Dkfm. Dr. Herbert WERNER, Altaussee

Vom Betriebsrat waren delegiert:

Johann DAVID, Groß Enzersdorf
Rudolf HUMMEL, Wien

Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im April 2005

Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung) erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Ottakringer Brauerei AG unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und beruflichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die

Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Ottakringer Brauerei AG, Wien, mit einem Bilanzgewinn von € 1.037.311,38 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

SOT WIRTSCHAFTSPRÜFUNG GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mag. Martina Heidinger e. h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Draskovits e. h.
Wirtschaftsprüfer

Graz, am 20. April 2005

ENTWICKLUNG DER UNVERSTEUERTEN RÜCKLAGEN 2004

	Vortrag 1.1.2004 in €	Zuweisung in €	Auflösung in €	Verbrauch in €	Stand 31.12.2004 in €
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen					
a) Vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 bzw. 122 EStG 1972					
Grundstücke und Bauten					
Gebäudewert	15.572,00	0,00	0,00	7.409,00	8.163,00
b) Übertragung stiller Rücklagen gemäß § 12 EStG 1988					
Grundstücke und Bauten					
Grundwert	4.463.946,91	0,00	0,00	0,00	4.463.946,91
Gebäudewert	968.425,23	205.000,00	0,00	41.711,85	1.131.713,38
Maschinen	161.574,00	0,00	0,00	14.051,00	147.523,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	21.309,00	0,00	0,00	2.244,00	19.065,00
	5.615.255,14	205.000,00	0,00	58.006,85	5.762.248,29
	5.630.827,14	205.000,00	0,00	65.415,85	5.770.411,29
2. Sonstige unversteuerte Rücklagen					
a) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988					
2002	205.000,00	0,00	0,00	205.000,00	0,00
b) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988					
2000	316.330,63	0,00	10.058,02	306.272,61	0,00
	521.330,63	0,00	10.058,02	511.272,61	0,00
Gesamtsumme	6.152.157,77	205.000,00	10.058,02	576.688,46	5.770.411,29

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2004

Anlagenpiegel gemäß § 226 (1) HGB

Anlagevermögen	Vortrag 1.1.2004 in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		
		Zugänge in €	Umbuchungen in €	Abgänge in €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	1.586.610,61	0,00	0,00	0,00
2. Rechte	15.127.554,60	994.367,43	0,00	2.181.387,44
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	12.500,00	0,00	0,00
	16.714.165,21	1.006.867,43	0,00	2.181.387,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten				
a) mit Wohngebäuden				
Grundwert	4.668.054,39	0,00	0,00	0,00
Gebäudewert	96.043,80	0,00	0,00	0,00
	4.764.098,19	0,00	0,00	0,00
b) mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten				
Grundwert	4.614.249,47	10.854,00	0,00	0,00
Gebäudewert	22.592.296,03	2.546.097,83	134.186,03	465.608,10
	27.206.545,50	2.556.951,83	134.186,03	465.608,10
c) Unbebaute Grundstücke				
	333.722,29	0,00	0,00	0,00
	32.304.365,98	2.556.951,83	134.186,03	465.608,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.012.426,02	520.138,41	70.500,00	412.277,60
3. Fuhrpark	1.232.763,10	39.994,07	0,00	273.461,80
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	22.220.867,53	2.211.773,13	17.293,00	1.801.960,58
5. Gär- und Lagerbehälter	6.683.888,56	0,00	0,00	72.454,56
6. Anlagen in Bau	567.290,19	4.790.993,63	-221.979,03	0,00
	86.021.601,38	10.119.851,07	0,00	3.025.762,64
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.294,81	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	4.150.084,01	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				
	11.025.198,67	71.502,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen				
	5.637.175,51	962.903,00	0,00	1.990.168,85
	21.036.753,00	1.034.405,00	0,00	1.990.168,85
Gesamtsumme	123.772.519,59	12.161.123,50	0,00	7.197.318,93

Stand 31.12.2004 in €	Abschreibungen kumuliert in €	Buchwert 31.12.2004 in €	Buchwert 31.12.2003 in €	Abschreibungen des Geschäftsjahres in €
1.586.610,61	1.329.866,61	256.744,00	301.957,00	45.213,00
13.940.534,59	9.592.506,59	4.348.028,00	5.360.059,00	1.717.894,43
12.500,00	0,00	12.500,00	0,00	0,00
15.539.645,20	10.922.373,20	4.617.272,00	5.662.016,00	1.763.107,43
4.668.054,39	0,00	4.668.054,39	4.668.054,39	0,00
96.043,80	94.452,80	1.591,00	2.443,00	852,00
4.764.098,19	94.452,80	4.669.645,39	4.670.497,39	852,00
4.625.103,47	0,00	4.625.103,47	4.614.249,47	0,00
24.806.971,79	13.029.744,79	11.777.227,00	9.790.461,00	608.194,86
29.432.075,26	13.029.744,79	16.402.330,47	14.404.710,47	608.194,86
333.722,29	0,00	333.722,29	333.722,29	0,00
34.529.895,74	13.124.197,59	21.405.698,15	19.408.930,15	609.046,86
23.190.786,83	19.589.813,83	3.600.973,00	3.938.224,00	927.642,41
999.295,37	759.706,37	239.589,00	361.345,00	121.126,07
22.647.973,08	15.269.293,08	7.378.680,00	7.288.076,00	2.018.642,13
6.611.434,00	6.330.456,00	280.978,00	412.325,00	105.346,00
5.136.304,79	0,00	5.136.304,79	567.290,19	0,00
93.115.689,81	55.073.466,87	38.042.222,94	31.976.190,34	3.781.803,47
224.294,81	0,00	224.294,81	224.294,81	0,00
4.150.084,01	0,00	4.150.084,01	4.150.084,01	0,00
11.096.700,67	631.181,71	10.465.518,96	10.698.234,71	304.217,75
4.609.909,66	1.299.998,94	3.309.910,72	4.299.001,72	613.535,54
20.080.989,15	1.931.180,65	18.149.808,50	19.371.615,25	917.753,29
128.736.324,16	67.927.020,72	60.809.303,44	57.009.821,59	6.462.664,19

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes 2004 von vor:	€	1.037.311,38
<hr/>		
Für die ab 1. Jänner 2004 gewinnberechtigten Vorzugsaktien (201.620 Stück):		
eine Dividende von € 0,77 je Vorzugsaktie	€	155.247,40
<hr/>		
Für die ab 1. Jänner 2004 gewinnberechtigten Kapitalanteilscheine (Nennwert ATS 25.000.000,00):		
einen Gewinnanteil von € 0,77 je Kapitalanteilschein im Nennwert von ATS 100,00	€	192.500,00
<hr/>		
Für die ab 1. Jänner 2004 gewinnberechtigten Stammaktien (890.000 Stück):		
eine Dividende von € 0,77 je Stammaktie	€	685.300,00
<hr/>		
Vortrag auf neue Rechnung	€	4.263,98
<hr/>		

Ottakringer Brauerei AG
Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im April 2005